der Verfasser glaubt, dass wissenschaftliche Institute ein solches Machwerk verwenden können.

Was die Bilder selbst betrifft, so sind dieselben keineswegs so deutlich und kenntlich, wie man nach dem Titel erwarten sollte und durch die falschen Benennungen werthlos, so lange sie nicht von einem Fachmanne neu bestimmt werden. Beispielsweise ist auf Tafel 27 Aeschna rufescens die Aeschna viridis Eversm., und Aeschna Landoltii Buchecker die längst bekannte A. affinis V. d. Z. Die Details sind durchaus schlechte fehlerhafte Handzeichnungen und gar nicht brauchbar. Man vergleiche Tafel 37, die seitliche Ansicht eines Agrion, bei dem der Kopf fast nur natürliche Grösse, der Rumpf dreimal vergrössert ist. — Die neuen Gattungen und Arten sind sämmtlich todtgeboren.

Möge der Verfasser uns verschonen mit weiteren Lieferungen eines Buches, dessen Möglichkeit für die deutsche entomologische Literatur ein eben solcher Schandfleck würde, wie das berüchtigte „Buch der Wilden" des Abbé Domenech für die ethnographische Frankreichs ohne dessen Einstampfung geblieben wäre.

Wien, den 28./12. 1878. Dr. Fr. Brauer.

Determination.

Zur Determination von Macro- und Microlepidopt. erkläre mich für Anfänger bereit unter den im 22. Heft bekannt gegebenen Bedingungen No. 3 bis 5. Unter No. 1 nur eventuell Austausch bei mehreren Stücken gegen andere Arten. **Wilhelm Martini.**

Tauschverkehr und Kaufgesuche.

Im Tausch habe ich abgebbar grössere Partien von: Bembex olivacea, Stizomorphus tridens, Nematus gallarum Htg. gezogen, Theronia flavicans, Ichneumon pisarius, bilunutatus u. a. gezogen, Nomada ruficornis, Andrena pilipes, Coelioxys punctata, Megachile lagopoda, Anthophora retosa, Forficula gigantea, Caloptenus italicus, Myrmecoleon formicarius, Ditropis pteridis, Ranatra linearis nebst vielen andern Hymenopteren, Orthopteren u. s. w.

Dr. **Rudow**, Perleberg.

In Commission bei Ch. F. Vieweg in Quedlinburg.
Druck von Aug. Dose in Putbus.